



Fahrgeldmanagement leicht gemacht. Busse in Gießen mit INIT Ticketingsystem.

Innovativ

- 2 > Statistische Betriebsdaten auf dem Smartphone.

Informativ

- 3 > Busse in Gießen mit INIT Ticketingsystem.
- 4 > Hanau entscheidet sich für Ticketingsystem mit Mehrwert.

International

- 5 > New York City Transport rüstet weitere Fahrzeuge mit INIT-Technologie aus.

Interessant

- 6/7 > INIT gründet Tochter in Großbritannien
- 8 > San Diego, USA: Fahrgastzählung mit MOBILE-APC
- 8 > Termine

Impressum

3/2010

Inhalt

Der Busbetreiber im Raum Gießen, die MIT.BUS GmbH, wird zusammen mit INIT ein hochmodernes Ticketingsystem aufbauen. Als erstes Unternehmen im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat sich die MIT.BUS GmbH damit für INITs Fahrscheindrucker mit integriertem Bordrechner **EVENDpc** entschieden. Bis zum Sommer 2011 werden alle 55 Busse der MIT.BUS GmbH mit der modernen IT-Plattform ausgerüstet. Über den integrierten Leser für kontaktlose Smartcards wird zukünftig E-Ticketing auf

Basis der VDV Kernapplikation realisiert. Damit ist Gießen für die Modernisierungspläne innerhalb des RMVs perfekt gerüstet.

Die MIT.BUS GmbH ist bereits der dritte Verkehrsbetrieb innerhalb des RMV-Gebietes der auf INIT Fahrscheindrucker-Technologie setzt. Schon vor Jahren hatten sich zwei weitere Verkehrsbetriebe für das Vorgängermodell des **EVENDpc** entschieden.

Mehr dazu auf Seite 3

Liebe LeserInnen,

Intelligente Zahlungssysteme, die nicht nur zeitgemäßes elektronisches Fahrgeldmanagement ermöglichen, sondern echten Mehrwert bieten, sind auf dem Vormarsch. Das belegen auch unsere Kunden aus Gießen und Hanau, die sich mit unserem Ticketingsystem für ein intelligentes Gesamtkonzept entschieden haben.

Auch in diesen Projekten setzen wir alles daran, ein verlässlicher und leistungsfähiger Partner zu sein. Den Erfolg dieser Maxime bestätigen uns unsere Kunden

immer wieder. Dazu gehört auch New York City Transport, über deren Folgeauftrag wir in dieser Ausgabe berichten.

Die Nähe zu unseren Kunden sehen wir auch geographisch. Deshalb haben wir unsere Niederlassung in Großbritannien durch die Gründung einer Tochterfirma gestärkt. Das Team in Nottingham kann so britische Verkehrsunternehmen künftig noch intensiver dabei unterstützen, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten.

Dabei kann z. B. unsere neue Statistik-Applikation für Smartphones MOBILEdash eine Hilfe sein, die wir Ihnen vorstellen. Mit dieser Entwicklung folgen wir dem Trend zu mobilen Anwendungen, den wir Ihnen auch in anderen Bereichen erschließen – etwa für die Fahrgastinformation oder im Ticketing.



> Dr. Gottfried Greschner,
Vorstandsvorsitzender init AG

Dr. Gottfried Greschner

Editorial

Die Performance der kompletten Fahrzeugflotte auf einen Blick.

Mit MOBILEdash statistische Betriebsdaten auf dem Smartphone einsehen und sofort Maßnahmen einleiten.



> Mit MOBILEdash haben Sie die Qualität Ihres Services immer und überall im Blick.

Wir leben in einer Informationsgesellschaft. Unser Leben steht unter dem Motto „anywhere, anytime, anything“: Alle Informationen sollen zu jedem Zeitpunkt an jedem Ort verfügbar sein. Das Internet und internetfähige Smartphones machen das in vielen Bereichen bereits möglich. In anderen wird diese Flexibilität immer mehr eingefordert – umfassende Information, zu jeder Zeit, an jedem Ort. Genau das bietet **MOBILEdash** für den Öffentlichen Personennahverkehr. Manager sehen dank der übersichtlichen Darstellung der Smartphone-Applikation auf einen Blick, wie es um die Qualität ihrer Betriebsleistung steht.

Flexibel, übersichtlich, einfach.

MOBILEdash bietet statistische Auswertungen auf einen Blick – egal ob am PC oder auf dem Smartphone. Die Webapplikation läuft innerhalb eines Web-Browsers und liefert Tagesberichte über die Betriebsleistung der Fahrzeugflotte. Die Betriebsleistung wird dabei in wählbaren Performance-Indikatoren wie Pünktlichkeit, Fahrzeugfehlermeldungen, o.ä. dargestellt. Dabei wird nicht nur der aktuelle Status angezeigt, sondern dieser auch mit dem allgemeinen

Trend verglichen. So hat man immer einen Vergleich zum Normalbetrieb und kann die Daten einfacher interpretieren.

Die übersichtliche Aufbereitung und einfache Interpretation der Daten wird nicht zuletzt durch die Nutzung einer Ampel-Symbolik erreicht. Der Nutzer kann damit auftretende Probleme einfach über die Farbe der Ampel identifizieren und dann auf detaillierte Daten zugreifen, um dem Problem auf den Grund zu gehen.

Maßnahmen einleiten – direkt aus dem Smartphone.

MOBILEdash macht sich die Kommunikationsmöglichkeiten des Smartphones zunutze, wie E-Mail-Funktionen, Text-Nachrichten und

Kurzwahlfunktionen. Das erlaubt dem Nutzer ganz komfortabel die zuständigen Mitarbeiter sofort zu informieren, wenn er aus den **MOBILEdash** Berichten erkennt, dass Maßnahmen zu ergreifen sind. Denn **MOBILEdash** ermöglicht ein kontextabhängiges Delegieren: Der richtige Ansprechpartner für jeden Performance-Indikator ist bereits vordefiniert.

Technischer Hintergrund.

Die statistischen Betriebsdaten werden aus einem zentralen Hintergrundsystem, bspw. aus INITs **MOBILEstatistics**, entnommen. Die exportierten Daten werden einfach auf den Webserver des Unternehmens geladen – kein Drittanbieter oder App Store wird benötigt. Das Mobilgerät lädt die Daten zusammen mit den Applikationsseiten von **MOBILEdash**. Optimierte Grafikdarstellungen und interaktive Navigationsfunktionen stehen dann auf dem Gerät umgehend zur Verfügung.

So erhalten Verkehrsbetriebe exakte statistische Daten auf Knopfdruck!

MOBILEdash ist damit das ideale Werkzeug, um die Effizienz der Fahrzeugflotte zu verbessern.

> Ihre Ansprechpartnerin:

Christina Greschner
Tel. +49.721.6100.152
cgreschner@init-ka.de



> MOBILEdash ermöglicht kontextabhängiges Delegieren.

Gießen setzt auf zukunftsfähiges Konzept.

Mit dem kombinierten Fahrscheindrucker und Bordrechner EVENDpc ist Gießen bestens für E-Ticketing auf Basis der VDV-Kernapplikation im RMV gerüstet.

Fortsetzung von Seite 1



> Auf die neueste Generation intelligenter Zahlungsgeräte setzt die MIT.BUS GmbH für ihre Busflotte.

INIT wird in den nächsten Monaten ein komplettes System zum elektronischen Fahrgeldmanagement für die MIT.BUS GmbH in Gießen aufbauen. Die 100prozentige Tochter der Stadtwerke Gießen ist der Busbetreiber für den Raum Gießen. Neben dem integrierten Fahrscheindrucker/Bordrechner **EVENDpc** kommen auch das Abrechnungssystem **MOBILEvario** und die Datenversorgung **MOBILEPLAN basic** zum Einsatz. Mit der Lieferung des kompletten Ticketingsystems beweist INIT erneut ihre Leistungsfähigkeit im Fahrgeldmanagement für den ÖPNV.

Integrierte Fahrzeug-Intelligenz.

In allen 55 Bussen der MIT.BUS GmbH wird INITs Bestseller **EVENDpc** zum Einsatz kommen. Der Fahrscheindrucker mit integriertem Bordrechner steuert alle peripheren Geräte im Fahrzeug. So führt er neben dem Fahrscheinverkauf auch eine fahrzeugautonome Ortung durch. Er gibt die aktuelle Position an die Innen- und Zielanzeigen weiter und sendet Telegramme zur Lichtsignal-Beeinflussung. Der Sprechfunk erfolgt über den vorhandenen Betriebsfunk und wird im Fahrzeug vom **EVENDpc** gesteuert. Zur Steuerung des Funkgeräts setzt INIT das Funkinterface **MOBILE-MRI** ein.

Die Haltestellenansagen im Fahrzeug werden durch den **EVENDpc** auf der Basis von mp3-Dateien erzeugt und über den Verstärker **PAmobil** auf die vorhandenen Fahrzeuglautsprecher geschaltet.

Der Fahrscheindruck erfolgt durch ein integriertes Hochgeschwindigkeits-Thermodruckwerk. Der Papierwechsel wird durch das „easy-paperhandling“ des Druckwerks wesentlich vereinfacht; das Papier wird nur noch in den Drucker eingelegt und der Deckel wird geschlossen. Es ist nicht mehr nötig, das Papier in den Drucker einzufädeln.



> Gut gerüstet für E-Ticketing im RMV mit dem EVENDpc.

Bereit für E-Ticketing auf Basis der VDV-KA.

Mit dem integrierten Leser für kontaktlose Smartcards ist die MIT.BUS GmbH perfekt für die Modernisierungspläne im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) gerüstet. Im Laufe des nächsten Jahres möchte der RMV E-Ticketing auf Basis der VDV Kernapplikation Stufe 2 in den angeschlossenen Verkehrsbetrieben einführen. Damit soll es Fahrgästen in Zukunft möglich sein, im kompletten RMV Gebiet mit einer einzigen Smartcard zu fahren. Der **EVENDpc** ermöglicht es Verkehrsunternehmen, alle Ausprägungen des Ticketings umzusetzen, und ist somit auch für das Konzept der MIT.BUS GmbH und des RMV perfekt ausgestattet.

Wirtschaftliche Datenversorgung.

Die Datenversorgung zwischen den Fahrzeugen und dem zentralen System erfolgt über GPRS Mobilfunk. Dank günstiger Mobilfunktarife stellt GPRS eine wirtschaftliche Möglichkeit zur Übertragung von Massendaten dar. Gleichzeitig spart der Verkehrsbetrieb die Kosten für eine WLAN-Infrastruktur in den Betriebshöfen.

Ausblick.

Die MIT.BUS GmbH ist mit dem System auch für zukünftige Erweiterungen bestens gerüstet. Zum Beispiel im Bereich der Echtzeit-Fahrgastinformation: Der **EVENDpc** stellt als vollwertiger Bordrechner die erforderlichen Ortungsinfos und die Fahrplanlage bereit — für diese Funktionalität sind keine zusätzlichen Investitionen erforderlich.

> **Ihr Ansprechpartner:**
Armin Fettingner
Tel. +49.721.6100.117
afettingner@init-ka.de

Hanau entscheidet sich für leistungsfähigen Fahrscheindrucker mit Mehrwert.

EVENDpc: Die Kombination aus Fahrscheindrucker und IT-Plattform erobert das Herz Europas.



> **Überzeugend:** Zukunftsfähiges Systemkonzept ermöglicht Ausbau zur integrierten Gesamtlösung.

Künftig fahren die Busse der Hanauer Straßenbahn GmbH mit einem leistungsfähigen System zum elektronischen Fahrgeldmanagement von INIT. Damit halten INIT Fahrscheindrucker Einzug im Herzen Europas, denn Hanau liegt seit der Osterweiterung 2007 geographisch im Mittelpunkt der Europäischen Union.

54 Busse stattet die Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB) mit dem **EVENDpc** aus. Die Entscheidung für das Multitalent fiel nach einer vergleichenden Teststellung. Dabei überzeugte der **EVENDpc** als leistungsfähige all-in-one Lösung für die Bereiche Ticketing und Telematik und bestach durch die perfekte Unterstützung, die er den Fahrern bietet. Das Hanauer Expertenteam lobte insbesondere, dass das Gerät einfach und komfortabel zu bedienen ist und die Fahrer alle relevanten Informationen schnell erfassen können. So fand beispielsweise die klare Darstellung der Fahrplanlage großen Anklang, weil diese eine Verbesserung der Pünktlichkeit verspricht.

Gut gerüstet für die Zukunft.

Mit Unterstützung des **EVENDpc** können die Fahrer künftig alle Verkaufsfunktionen bequem und schnell ausführen. Dank der übersichtlichen Bedienoberfläche und des schnellen Thermo-Druckwerkes sind Papierfahrscheine in Sekundenschnelle gedruckt und der Bus kann seine Fahrt fortsetzen. Positiv auf die Aufenthaltszeiten an den Haltestellen wird sich auch die zweite Stufe des verbundweiten E-Ticketing System im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) auswirken. Mit dem **EVENDpc** ist das Hanauer Verkehrsunternehmen auch dafür bestens gerüstet, denn INIT integriert in die Fahrzeugausstattung auch das bestehende get>>in System des RMV. Damit werden künftig Zeitkarten auf Basis der zweiten Ausbaustufe der VDV Kernapplikation beim Einstieg erkannt und geprüft. Neben den Bussen kommt der **EVENDpc** auch in 17 Vorverkaufsstellen zum Einsatz. Die Verwaltung aller Zahlungsgeräte erfolgt im Hintergrundsystem **MOBILEvario**, das eine reibungslose Steuerung des elektronischen Fahrgeldmanagements ermöglicht.

Die HSB wollte jedoch mehr als ein zukunftsfähiges Ticketingsystem. Deshalb konnte der **EVENDpc** auch in seiner Eigenschaft als IT-Plattform im Fahrzeug punkten, die einen künftigen Systemausbau einfach macht. Bereits im aktuellen Projekt übernimmt der Fahrscheindrucker Telematikfunktionen im Fahrzeug und steuert die Haltestellenansagen. Durch sein integriertes Ansagemodul wurden Zusatzinvestitionen überflüssig.

Modulares Konzept ermöglicht einfache Erweiterungen.

Die Fahrgastinformation in den Hanauer Fahrzeugen ist ein gutes Beispiel für die Vorteile, die der modulare Systemansatz des integrierten Telematik- und elektronischen Zahlungssystems **MOBILE** bietet. Dabei können alle Komponenten sowohl einzeln betrieben als auch zu intelligenten Gesamtkonzepten integriert werden. Ein besonderes Plus ist die stufenweise Erweiterbarkeit.

Bereits seit 2006 setzt die Hanauer Straßenbahn GmbH das Fahr- und Dienstplanprogramm **MOBILE-PLAN** ein. Dieses konnte nun ganz einfach um das Modul Multimedia-Datencenter erweitert werden, das die Haltestellenansagen plant und steuert.

Im Zuge des aktuellen Programmes zur Umgestaltung der Innenstadt plant Hanau die Einführung eines Leit-, Fahrgastinformations- und Beschleunigungssystems. Mit der nun erworbenen Fahrzeugtechnologie ist man dafür bereits bestens gerüstet.

> **Ihr Ansprechpartner:**
Armin Fettingner
Tel. +49.721.6100.117
afettingner@init-ka.de

INIT erobert Manhattan nachhaltig.

Weitere Fahrzeuge werden mit INIT-Technologie durch den Großstadtdschungel von New York navigiert.



> **Ortung und Navigation unter schwierigsten Bedingungen:** Zweiter Folgeauftrag beweist INITs Leistungsfähigkeit.

Die New Yorker Verkehrsbehörde New York City Transit (NYCT) bedient mit ihrem Bedarfsverkehr-Service mehr als 130.000 registrierte Personen mit eingeschränkter Mobilität. Die Beförderung von Haus zu Haus steht den Fahrgästen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche zur Verfügung.

Um ihren Service zu verbessern und die Effizienz des Verkehrsbetriebs zu erhöhen, implementierte INIT 2005 das Intermodal Transport Control System **MOBILE-ITCS**. Dazu wurden auch mehr als 1.100 Fahrzeuge der Bedarfsverkehrsflotte mit dem PC-basierten Bordrechner mit integriertem Bedienteil **COPILOTtouch** ausgestattet.

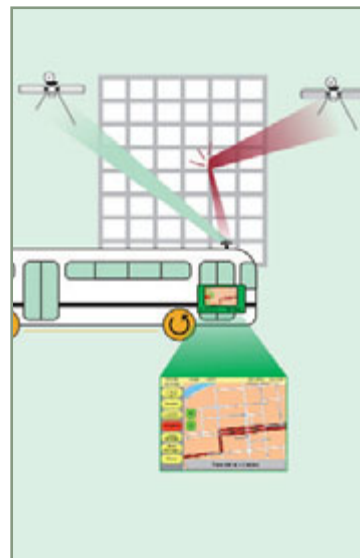
Genaue Ortung – auch unter schwierigen Bedingungen.

Mit der INIT-Lösung verfügt NYCT nun über eine effiziente und exakte Echtzeitkontrolle der aktuellen Fahrzeugstandorte. In Stadtteilen wie Manhattan ist die exakte Positionsbestimmung der Fahrzeuge eine große Herausforderung. Aufgrund der Häuserschluchten ist der

Sichtkontakt zu den GPS Satelliten eingeschränkt, zusätzlich erzeugen die hohen Gebäude Signalreflexionen. Um dennoch zuverlässige GPS-Koordinaten zu ermitteln, kombiniert INIT seinen GPS-Empfänger mit einem Gyroskopsensor und nutzt zusätzlich einen ausgereiften Algorithmus, der die ermittelten Positionen mit dem Stadtplan abgleicht. Durch diese Koppelnavigation konnte in New York ein beeindruckendes Betriebsleitsystem aufgebaut werden.

Zahl der ausgerüsteten Fahrzeuge verdoppelt.

Nach einer zwischenzeitlichen Erweiterung auf 1.822 Fahrzeuge wurde INIT kürzlich damit beauftragt, weitere 451 Fahrzeuge auszustatten. Der erneute Vertrauensbeweis belegt, dass INIT-Technologie auch unter den schwierigsten Bedingungen überzeugt, und ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit zwischen INIT und NYCT. Nach Abschluss der Ausrüstung wird INIT insgesamt 2.273 Fahrzeuge der New Yorker Bedarfsverkehrsflotte mit leistungsfähigen Bordrechnern ausgerüstet haben.



> **Gestörte oder reflektierte GPS-Signale:** kein Problem für INITs leistungsfähige Koppelortung.

> Ihr Ansprechpartner:

Norbert Trembacz
Tel. +49.721.6100.114
ntrembacz@init-ka.de

INIT Ltd offiziell eröffnet: „Wir sind ein verlässlicher Partner, der lokalen Service bietet.“ INIT setzt erfolgreiche Entwicklung in Großbritannien mit Gründung einer Tochterfirma fort.



> **Offizielle Eröffnungszeremonie** der britischen Tochterfirma INIT Innovations in Transportation Ltd.

Mit der Gründung ihrer Tochterfirma, der INIT Innovations in Transportation Limited, baut INIT ihre Marktstellung in Großbritannien weiter aus. Denn die Gründung der Tochterfirma ermöglicht es dem Team in Nottingham, den Service für ihre Kunden in UK, Irland und den Niederlanden weiter zu intensivieren und zu lokalisieren.

Am 12. Oktober 2010 wurde die jüngste INIT-Tochter, die ihren Sitz in der pittoresken Altstadt von Nottingham hat, offiziell eröffnet. An der Zeremonie nahmen zahlreiche offizielle Vertreter der Lokalpolitik sowie Geschäftspartner und Kunden der INIT aus Großbritannien, Irland, Deutschland und den Niederlanden teil. Den perfekten Rahmen für die Feierlichkeiten boten die historischen Räume des ehemaligen Herrenhauses Wollaton Hall.

Projekterfolg durch starken Service.

INIT ist seit über 10 Jahren in Großbritannien aktiv und eröffnete 2005 ihr erstes Büro in Nottingham. Inzwischen hat sie sich auch auf der Insel mit ausgereifter Technologie sowie einer starken Serviceorientierung einen Namen als verläss-

licher Partner gemacht. Diese Serviceorientierung war einer der Gründe für die Entscheidung, das INIT Büro und nun auch die Tochterfirma in Nottingham anzusiedeln. Nottingham liegt sehr zentral im Bedienungsgebiet der INIT Ltd. Damit ermöglicht der Standort absolute Kundennähe. In Nottingham selbst betreut das UK Team gleich zwei Projekte. Zum einen das E-Ticketing Projekt „Mango“ für den Busbetreiber trent barton. Zum anderen baut INIT aktuell für Nottingham City Transport (NCT) ein mandantenfähiges Leit- und Fahrgastinformationssystem auf. Darüber hinaus sprach für Nottingham die intensive Beziehung zur Partnerstadt Karlsruhe – dem Hauptsitz der INIT. Dank der Städtepartnerschaft waren viele Hürden für INIT wesentlich einfacher zu meistern, da beide Verwaltungen wichtige Hilfestellung leisteten.

Herzliches Willkommen in Nottingham.

Die exzellente Beziehung zwischen den beiden Städten und ihre langjährige intensive Zusammenarbeit betonte auch Jim Taylor. Der frühere Direktor des Development and City

Planning von Nottingham leitete die offizielle Eröffnungszeremonie. Er übermittelte auch die Grußworte der ersten Bürgermeisterin Karlsruhes, Margret Mergen. Als anschauliches Beispiel für die erfolgreiche Kooperation zwischen Nottingham und Karlsruhe zitierte er die Planung der Straßenbahnlinien in Nottingham. Dabei hatten Politiker und insbesondere Vertreter der Karlsruher Verkehrsbetriebe wichtige Hilfestellung geleistet.

Dr. Jürgen Greschner, Vertriebsvorstand der init AG, hieß die Gäste im Namen der INIT willkommen und gab einen Überblick über den INIT-Konzern und seine internationalen Aktivitäten. Als weltweit führender Anbieter von Telematik- und Ticketingsystemen ist INIT in 17 Ländern auf 4 Kontinenten aktiv. In mehr als 400 erfolgreich realisierten Projekten für über 300 Verkehrsunternehmen hat INIT in den letzten 27 Jahren mehr als 35.000 Fahrzeuge ausgerüstet.

Der Geschäftsführer der INIT Innovations in Transportation Ltd, Jens Mullak, hob hervor, dass er sich sehr darauf freue, die Lokalisierung des Kundenservices voranzutreiben. Er betonte, dass die INIT-Produkte perfekt auf die Geschäftsprozesse der britischen Busbetreiber zugeschnitten sind. INIT ist somit der ideale Partner, um Verkehrsunternehmen in



> **Wollaton Hall** bot den perfekten Rahmen für die Eröffnungszeremonie.



> INIT Ltd hat ihren Sitz in der malerischen Altstadt Nottinghams.

Großbritannien dabei zu unterstützen, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten.

INIT verbessert ÖPNV in Nottingham.

Im Namen des Nottingham City Council hieß Stadtrat Alan Clark die neue INIT-Tochterfirma in Nottingham willkommen. Auch er würdigte die erfolgreiche Städtepartnerschaft und lobte das Fahrgastinformationssystem, das INIT gerade für Nottingham aufbaut. Er schilderte, wie selbstverständlich diese Technologie inzwischen für die Fahrgäste in Nottingham sei und wie überrascht

sie wären, wenn sie einen ähnlichen Service in anderen Städten nicht vorfinden. Abschließend hob er hervor, wie wichtig integrierte ÖPNV Systeme seien, z. B. wenn es um die Abrechnung von Fahrgeldeinnahmen geht.

Mark Fowles, Geschäftsführer des Nottingham City Transport (NCT), beschloss als INIT Kunde den Reigen der Gratulanten. Er freute sich besonders, dass sich INIT zum Standort Nottingham bekennt und sprach dann über die wichtigsten Faktoren des ÖPNV für den Fahrgast: Zuverlässigkeit, Taktfrequenz und Komfort. NCT sieht Komfort als einfach zu nutzende und zugängliche



> Verkehrsunternehmen aktiv dabei zu unterstützen, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten, ist das erklärte Ziel von Jens Mullak, Managing Director der INIT Ltd.

Fahrgastinformation. Deshalb plant der Verkehrsbetrieb nun gemeinsam mit INIT eine Applikation zur mobilen Fahrgastinformation in Echtzeit. Mark Fowles ist der festen Überzeugung, dass dem Mobiltelefon die Zukunft im ÖPNV gehört. Dies gelte für Fahrgastinformation ebenso wie für den Fahrscheinerwerb.

Mobile Applikationen sind die Zukunft.

Diesen Trend sieht auch INIT, wie die Besucher in der begleitenden Produktausstellung sehen konnten. Dort waren z. B. einige von INITs bargeldlosen Ticketingsystemen zu sehen, wie das topaktuelle Barcode-Ticket. Hier kann der Fahrgast sein Ticket online erwerben und muss beim Einstieg in Bus und Bahn lediglich sein Mobiltelefon am entsprechenden Barcode-Scanner vorbeiführen.

Eine weitere hochmoderne Applikation, die den Gästen vorgestellt wurde, ist Mobile Tagging. Diese erlaubt den Fahrgästen den Webzugriff auf Fahrgastinformationen in Echtzeit. Alles was sie dazu tun müssen, ist mit einem internetfähigen Handy einen Barcode zu fotografieren, der am Haltestellenfahrplan aufgedruckt ist.

Diese Beispiele sind aber nur einige der innovativen Entwicklungen aus dem Hause INIT. Mehr konnten die Gäste in interessanten Gesprächen während des inoffiziellen Teils der Eröffnung erfahren. In geselliger Runde und entspannter Atmosphäre genossen sie den Abend und diskutierten über die Zukunft des ÖPNV.

> Ihr Ansprechpartner:

Jens Mullak
Tel. +44.870.890.4648
jmullak@init.co.uk

INIT rüstet San Diegos Stadtbahnen mit zuverlässiger Fahrgastzählung aus. MTS erreicht effizienteren Fahrzeugeinsatz.



> MOBILE-APC ermöglicht eine exakte Erfassung der Fahrgastzahlen in San Diego.

San Diego Metropolitan Transit System (MTS) nutzt zukünftig INITs Fahrgastzählsystem **MOBILE-APC**, um Fahrgastzahlen exakt zu erfassen und so ihren Fahrzeugeinsatz effizienter zu gestalten. Dazu werden in den kommenden Monaten 65 Stadtbahnen mit den Sensoren zur Fahrgastzählung **IRMA Basic** sowie dem Bordrechner **COPILOTpc** ausgerüstet. Zentralseitig kommt die INIT-Software zur statistischen Auswertung **MOBILEstatistics** zum Einsatz.

Vollautomatische Zählung mit höchster Genauigkeit.

Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil des Systems ist seine extrem hohe

Genauigkeit (bis zu 95%). Diese wird unter anderem durch den Einsatz hochauflösender Infrarot-Technologie erreicht. Neben der Zählgenauigkeit ist für MTS entscheidend, dass sich ihre Fahrer nicht an- oder abmelden müssen, wie bei vergleichbaren Systemkonzepten üblich.

Nutzerfreundliche Datenauswertung.

Der eingesetzte Bordrechner **COPILOTpc** führt fortlaufend eine GPS-Ortung durch. Er sammelt ebenso die Ergebnisse der Fahrgastzählung und gibt sie inklusive der Standortposition über eine sichere WLAN-Verbindung an das zentrale

System weiter. Die GPS-Positionen des Fahrzeugs werden mittels der Software zum Datenabgleich "Data Validation Module (DVM)", mit Strecken- und Fahrplandaten abgeglichen, um eine realistische und korrekte Positionierung zu gewährleisten. Gleichzeitig weist er die Zählergebnisse den einzelnen Haltestellen zu. Die Statistiksoftware **MOBILEstatistics** wertet schließlich die Ein- und Aussteiger aus. MTS erhält die ausgewerteten Daten über ein vorhandenes Reporting Tool in nutzerfreundlichen, graphisch aufbereiteten Berichten. Somit gestalten sich die Reportingprozesse der Fahrgastzählung einfach und komfortabel.

Dank der exakten Daten und der statistischen Auswertung kann MTS schnell Schwachstellen auf der Strecke oder in der Planung erkennen und Gegenmaßnahmen zielgerichtet einleiten. So kann der Verkehrsbetrieb seine Ressourcen mit Hilfe der neuen Technologie optimal einsetzen.

> **Ihr Ansprechpartner:**
 Norbert Trembacz
 Tel. +49.721.6100.114
 ntrembacz@init-ka.de

- 27. – 28. Januar 2011 "Verkehrsplanung und Verkehrssicherheit", Breidenbach & Frost in Stuttgart
- 21. – 23. Februar 2011 "5. ÖPNV Innovationskongress" in Freiburg
- 23. – 24. März 2011 "BEKA-Seminar ITCS" in Darmstadt
- 10. – 13. April 2011 "59. UITP Weltkongress und Ausstellung" in Dubai, VAE

Herausgeber:
 init innovation in traffic systems AG

Redaktion:
 Andrea Mohr-Braun (Ltg.), Alexander Baudendistel, Gisela Krieger, Simone Kulke, Bettina Lisbach, Anke Ost, Dieter Schätzle, Martin Thyssen, Norbert Trembacz

Layout:
 Ücker & Partner Werbeagentur GmbH

Satz:
 Alexander Baudendistel

Druck:
 Engelhardt und Bauer, Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Redaktionsadresse:
 init AG, Kappelstraße 4-6
 D-76131 Karlsruhe
 Tel. +49.721.6100.113
 Fax +49.721.6100.399
 www.initag.de
 redaktion@initag.de